

Wiesbadener Tagblatt.

No. 29.

Montag den 18. October

1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sitzung vom 27. September.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Henoch, Lang, Nicol, Walther, Mahr und Weil.

1217) Der gemäß Gemeinderaths-Beschlusses vom 6. d. M. aufgestellte Etat über Verbesserung der Alleen-Bäume um die Stadt im Kostenbetrage von 292 fl. 25 fr. wird zur Vergebung der Arbeiten, resp. Lieferungen genehmigt.

1218) Der am 1. d. M. wegen Uebernahme des Glöcknerdienstes bei der Glocke im neuen Schulhause mit dem Schulpedellen Mey abgeschlossene Vertrag erhält die Genehmigung der Versammlung.

1220) Die am 16. d. M. abgehaltene Versteigerung der Lieferung des Kohlenbedarfs für die hiesigen Schulen für den Winter 1852/53 wird auf das Bestgebot des J. K. Lembach von Biebrich mit 1 fl. 38 fr. per preuß. Scheffelmalter genehmigt.

1221) Ebenso die an demselben Tage abgehaltene Versteigerung der Kohlenlieferung für die hiesigen Armen für den Winter 1852/53 auf das Bestgebot des Andreas Gleis von hier mit 25³/₄ fr. per 100 Pfund.

1224) Nachdem der Bürgermeister die eingelaufenen Submissionen rücksichtlich der anderweiten Vergebung des Brunnenmeisterdienstes dem Gemeinderathe bekannt gemacht hatte, wird beschlossen, unter den der Submission zu Grunde gelegten Bedingungen dem seitherigen Brunnenmeister Andreas Rücker diesen Dienst gegen eine jährliche Gehaltssumme von 280 fl. zu übertragen und demselben für die diesmalige Reinigung der Quellen, Brunnenflüssen u. die angeforderte Extravergütung von 50 fl. zuzusichern.

1228) Der Bürgermeister bringt das Decret des Herzoglichen Kreisamtes vom 7. d. M. auf die Beschwerde des Christian Schmidt von Hachenburg, zur Zeit dahier, gegen den hiesigen Gemeinderath wegen verweigerter Bürgeraufnahme in die hiesige Stadtgemeinde, wonach diese Beschwerde von dem Kreisbezirksrath begründet befunden worden, und der Gemeinderath für verpflichtet erachtet wird, den Recurrenten als Bürger aufzunehmen, zur Kenntniß der Versammlung und wird beschlossen, den Recurs bei Herzoglicher Ministerialabtheilung des Innern zu ergreifen.

1238) Das Gesuch des Bildhauers Johann August Leisring von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1239) Auf die von dem Bürgermeister vorgetragene mündliche Mittheilung des Hrn. Regierungsraths Schenk von hier, wird beschlossen, einige arme Mädchen hiesiger Stadt auf Gemeindkosten die Kunst des Strohflechtens erlernen zu lassen und wird der Bürgermeister beauftragt, das deßfalls Nöthige einzuleiten.

1240) Das Gesuch des Buchdruckers Christian Adolph Philipp Ludwig Stein von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, zum Zwecke der Uebernahme des Geschäftes seiner Mutter, wird genehmigt.

1241) Desgleichen das Gesuch des Dekonomen Friedrich Ez von hier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Dorothea Stern von Erbenheim.

1242) Das Gesuch des Drechslers Gottfried Wallauer von Oberursel, Amts Königstein, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Wilhelmine Tiefenbach von hier, wird abgelehnt.

1243) Ebenso das Gesuch des Jacob Bent aus Niederglabbad, Amts Schwalbach, desselben Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Marie Elisabeth Maurer von hier.

1244) Das Gesuch des Strumpfwirkermeisters Richard Schiller aus Alsch in Böhmen, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Charlotte Wagner von hier, wird, da Bittsteller noch minderjährig ist, als unstatthaft abgewiesen.

1245) Das nochmals wiederholte Gesuch des Tagelöhners Philipp Friedrich Siegrich von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadt und Gestattung seiner Verehelichung mit Johannette Auguste Weber aus Dillenburg, wird nunmehr genehmigt.

1248) Das Gesuch des pensionirten Lehrers Philipp Dietrich aus Müdesheim um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Abweisung vorgelegt werden.

1249) Dem Gesuche des Andreas Petri aus Wicker, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, soll unter der Bedingung Statt gegeben werden, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt, und weder er, noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben.

1250) Dem Gesuche des Melchior Martin Kunz von Rastätten, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, soll ebenfalls unter der vorgenannten Bedingung für die Dauer eines Jahres Statt gegeben werden.

1251) Zu dem mittelfst Inscriptis vom 17. d. M. hierher mitgetheilten Gesuche des Redacteurs Dr. A. Bozek, gleichen Betreffs, soll Genehmigung für die Dauer eines weiteren Jahres beantragt werden.

Wiesbaden den 16. October 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. October d. J., Vormittags 11 Uhr, wird dem Conrad Maus zu Dohheim eine in dasiger Gemarkung gelegene Wiese in dem dortigen Gemeindehause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 20. Sept. 1852.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. October d. J., Vormittags 11 Uhr, lassen die Erben der Conrad Nicolai I. Wittve von Dogheim einen in dasiger Gemarkung gelegenen Acker in dem dortigen Gemeindehause einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, 17. Sept. 1852. Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 30. October d. J., Vormittags 11 Uhr, läßt die Wittve des Conrad Schmidt 2r zu Bierstadt ihr in der Vordergasse daselbst stehendes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Hofraum und Garten in dem dortigen Gemeindehause freiwillig zur Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, 24. Sept. 1852. Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung seither vielfach vorgekommener Störungen wird hiermit zur Bemessung für Diejenigen, welche in Dienstangelegenheiten den Rathschreiber sprechen wollen, bekannt gemacht, daß dessen Zimmer während der dormalen vorgehenden Aufstellung des Stockbuchs täglich bis 5 Uhr Abends geschlossen ist und vor dieser Stunde Niemand vorgelassen werden kann, der nicht wegen des Stockbuchs vorgeladen worden ist.

Wiesbaden den 15. October 1852. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1853 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte von Geschworenen berechtigten hiesigen Einwohner (**Urliste**) liegt von heute an während **vierzehn Tagen** zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen. Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebergelung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden den 18. October 1852. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 20. October, Vormittags 9 Uhr, werden auf Ansehen des Masssecurators der Düringer'schen Concurssmasse verschiedene Mobilien, als: Canapee's, Tische, Stühle, Betten, Vorhänge, Koffer, 1 Chaise, einiges Silbergeräthe und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem „Hôtel Düringer“ dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. October 1852. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. October l. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier für 70 fl. Grundarbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 16. October 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Der Bürger-Ausschuß wird auf Donnerstag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in den Rathhausaal zusammenberufen.

Tagesordnung:

- 1) Die Verpfändung der Immobilien der Kleinkinder-Bewahranstalt;
- 2) die käufliche Ueberlassung von 94 Metersuß Wegparzelle an den Rathsschreiber Coulin.

Ungerechtfertigtes Ausbleiben wird mit 1 fl. bestraft.

Wiesbaden, 15. October 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden an dem alten Schulhause am Marktplatz und in dem Hofe des neuen Schulhauses dahier nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- 1) drei alte gußeiserne Defen von 542 Pfund,
- 2) 656 Pfund verschiedenes altes Guß- und Stabeisen,
- 3) 52 Pfund Bleirohr,
- 4) mehrere Defenrohre und Röste, sowie
- 5) verschiedene alte Baumaterialien.

Der Anfang wird an dem alten Schulhause gemacht.

Wiesbaden, 14. October 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt Schreinermeister Adolph Schellenberg in seinem in der Kirchgasse gelegenen Wohnhause eine Parthie Taback und Cigarren, sowie Essig- und Delfässer von verschiedener Größe, mehrere Kuchenformen und eine vollständige Spezerei laden-Einrichtung meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden den 16. October 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Theater zu Wiesbaden.

Heute Montag den 18. October 1852.

Abonnement suspendu.

Zum Vortheil des hiesigen Chorpersonals

Der Waffenschmied,

komische Oper in 3 Acten von Forßing.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Mit dem 24. dieses Monats wird die Zeichnen- und mit dem 25. die Abendsschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche an derselben Theil zu nehmen beabsichtigen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 24. dieses, Morgens 8 Uhr, in der neuen Schule und für die Abendsschule Montag den 25. dieses, Abends 8 Uhr, in dem älteren Schulgebäude.

Anmeldungen von Einheimischen nach Ablauf dieses Termins können nicht berücksichtigt werden.

Die Herren Handwerksmeister werden ersucht, ihre Gehülfen und Lehrlinge hiervon zu benachrichtigen.

Wiesbaden, den 15. October 1852.

Der Vorstand.

Die aus der letzten Pfänderversteigerung zurückgesteigerten Mobilien, wobei werthvolle Tücher, Bettbarchent, noch gute getragene Oberrocke u. sich befinden, sind für den Pachtlohnpreis zu haben bei Leihhaustaxator **Rosfel**, Ecke der Goldgasse.

Verloren.

Ein goldener **Bleifeder-Halter**, ungefähr $3\frac{1}{2}$ Zoll lang, am Ende mit einem rothen Siegelsteine eingefast, worauf der Name Augustina eingravirt war, wurde gestern verloren. Wer denselben im Hotel zur Rose zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Wiesbaden, 16. October 1852.

Französischer und englischer Unterricht wird zu billigen Preisen ertheilt Häfnergasse No. 1 eine Stiege hoch.

His collection of works of Art and Antiquities recommends

Leopold Allmann,

Rhine Colonnade opposite of the Rhine Hotel C. 505 at Menz.

Zu verkaufen.

Einige in der besten Geschäftslage der Stadt gelegene, sowie auch einige **Landhäuser** sind zu verkaufen. Näheres auf dem Geschäftsbureau von **C. Leyendecker.**

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Saalgasse No. 8.

Ellenbogengasse No. 1 ist fortwährend frische **Kunstbese** zu haben.

Gesuch.

Ein Mädchen, das Kochen und alle Arbeit versteht, sucht sogleich oder später eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu vermietthen

größere und kleinere **Wohnungen**, möblirt und unmöblirt, sogleich zu beziehen, durch das Geschäftsbureau von **C. Leyendecker**.

Vermietthungen.

Das vom Amte bisher bewohnte Haus nebst Hinterbau ist vom Januar 1853 an ganz oder getheilt anderweitig zu vermietthen. Näheres bei Frau Hofrätthin de Laspée im Nebenbau.

Michelsberg No. 14 ist ein Zimmer nebst Kabinet im dritten Stock zu vermietthen.

Taunusstraße No. 14 Parterre sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen.

Wiesbadener Theater.

Montag den 18. October. Abonnement suspendu. Zum Vortheil des hiesigen Chorspersonals. **Der Waffenschmied**. Komische Oper in 3 Akten v. F. v. Logking.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 10. September, dem h. B. u. Tagelöhner Georg Friedrich Becker eine Tochter, N. Elise Sophie Charlotte Philippine Henriette. — Am 20. Sept., dem Herzoglichen Major Ferdinand Vollrath Karl Weber ein Sohn, N. August Friedrich Heinrich. — Am 19. September, dem h. B. u. Zahnarzt Philipp Wilhelm Gramer ein Sohn, N. August Louis. — Am 22. September, dem h. B. u. Schneidermeister Johann Jacob Wagner eine Tochter, N. Emma Karoline Wilhelmine. — Am 21. September, dem h. B. u. Lüncher Valentin Gottlieb Karl Neumann ein Sohn, N. August Daniel Wilhelm Heinrich. — Am 22. September, dem h. B. u. Sattlermeister Johann Philipp Menges eine Tochter, N. Elisabethe Christiane Karoline. — Am 26. September, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Georg Müller ein Sohn, N. Karl Ludwig. — Am 28. September, dem h. B. u. Locomotivführer Wilhelm Ott eine Tochter, N. Margarethe Karoline. — Am 13. October, dem h. B. u. Wirth Louis Dyl ein todtgeborener Sohn.

Proclamirt: Der Advocat Gustav Götz zu Eltville, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Gasthalters Johann Friedrich Götz, und Katharine Franziska Bertram, ehl. led. hinterl. Tochter des Handelsmannes Gottfried Bertram zu Hachenburg. — Der verwittwete h. B. u. Goldarbeiter Johann Daniel Rohr und Marie Jeanette Charlotte Christ, ehl. led. hinterl. Tochter des Bierbrauermeisters Johann Heinrich Christ zu Frankfurt a. M. — Der Kaufmann Georg Heinrich Karl Kalteyer zu Koblenz, ehl. led. hinterl. Sohn des Landoberschultheißeigehülfen Georg Heinrich Wilhelm Kalteyer zu Hadamer, und Johannette Bertha Julie Wolff, ehl. led. hinterl. Tochter des Rathsherrn Friedrich Reinhard Wolff dahier.

Gestorben: Am 9. October, Katharine, des Postgehülfen Friedrich Kullmann zu Frankfurt a. M. Tochter, alt 17 J. 8 M. 13 T. — Am 9. October, Maria Gramer aus Rastdorf bei Fulda, alt 64 J. — Am 10. October, der Uhrmacher Wilhelm Gangloff, des h. B. u. Uhrmachers Johann Melchior Franz Ludwig Gangloff Sohn, alt 23 J. 6 M. 23 T. — Am 11. October, der Knecht Heinrich Jacob Raux aus Niedersischbach, alt 40 J. — Am 15. Oct., Johanne Josephine, des h. B. Malers und Lackirers Joseph Jumeau Tochter, alt 2 M. 16 T. — Am 15. October, Charlotte, des Brunnenvwalters Heinrich Kemelt zu Fachingen Tochter, alt 24 J. 10 M. 21 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Boffung, D. Schmidt 16 fr., Hippacher, May 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.
bei Hippacher 11 fr., Acker, Asmann, A. u. Ph. Enders, Gläser, Hildebrand, Marr, Matern, May, Reinemer, Rigel, D. Schellenberg, R. Schmidt, Walther, Linnefohl, Opel 13 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 3, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 32 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner 11, May 12 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.
bei Herrheimer 13 fl., Wagemann 13 fl. 30 fr., Legerich, Ritter und Ramspott 14 fl., Stritter, Koch 14 fl. 30 fr., Becher, Fach, Krieger, Lang, May, Petry u. Rigel 14 fl. 56 fr., Hegel 15 fl., Schott 15 fl. 30 fr., Hildebrand 16 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 24 fr.
bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 30 fr., Koch 12 fl. 48 fr., Hegel Legerich, Ritter, Ramspott 13 fl., Becher, Fach, Krieger, May, Petry und Rigel 13 fl. 52 fr., Schott 14 fl. 30 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.
bei Wagemann 10 fl. 30 fr., May, Rigel 11 fl. 44 fr., Legerich, Ritter, Ramspott 12 fl., Fach, Krieger 12 fl. 48 fr., Schott 13 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis 9 fl. 40 fr.
bei Krieger, Wagemann 8 fl. 30 fr., Fach, Herrheimer, Rigel 9 fl., May 9 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsfleisch. Allg. Preis: 13 fr.
bei Meyer, Steib 9 fr., Dillmann, M. Ries 11 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 9 fr.
bei Dillmann 10 fr., Bär 11 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 11 fr.
bei Bär, Bücher, Dienst, Dillmann, Seebold, Ettingshausen 10 fr., E. Ries 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Dienst 8 fr., Bücher, Dillmann, Meyer, Seewald, Steib 9 fr., Baum, W. Cron, Hasler, Hirsch, Kender, E. u. M. Ries, Seebold, Seiler, Suber 11 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.
bei Blumenschein, Frenz, H. Käsebier, P. Kimmel, Seiler, Seewald 13 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.
bei Baum, Blumenschein, W. Cron, Diener, P. Kimmel 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.
bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).
bei A. Kögler, Ph. Müller, G. Bücher u. E. L. Birkenbach 8 fr.

Frankfurter Lotterie.

Bei der am 15. u. 16. Octbr. fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse der 122. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beige-
setzten Hauptpreise: Nr. 22,640 u. Nr. 12,384 jede fl. 2000; Nr. 4576,
15,676, 18,104 und 19,914 jede fl. 1000.

Kur- und Fremdenliste.

(Angekommen am 16. October.)

In Gast- und Badhäusern.

Adler. Hr. Francis May, Part. a. London. Hr. Döring, Part. a. Livland. Hr. Schiel, Rfm. a. Frankfurt. Hr. Fehr, Rfm. a. Bingen.
Hotel Düringer. Ihre Erlaucht Fr. Gräfin v. Ingelheim m. Dtschft aus Rüdeshelm. Se. Erlaucht Graf v. Ingelheim, Rittergutsbes. a. Geisenheim. Hr. Neumayer m. Sohn, Notar a. Rimlandsee.
Grüner Wald. Hr. Arthen, Bürgermeister aus Niederbrechen. Hr. Held, Fabr. a. Wigershausen. Hr. Ott, Accessist aus Weilburg. Hr. Müller m. Fam., Fabr. aus Erier. Hr. Aule, Pfarrer a. Filze.
Hof von Holland. Hr. Freund, Rfm. a. Elberfeld. Hr. Müller u. Hr. Tillmann, Räte a. Cöln. Hr. Kantorowitsch, Rfm. a. Coblenz. Hr. Kunz, Rfm. a. Destrach.
Goldne Krone. Hr. Pöchten, Dekonom a. Coblenz.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 16. October 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1395	1390	Sardinien. Sardinische Loose . .	40 $\frac{1}{2}$	40 $\frac{1}{2}$
" 5% Metalliq.-Oblig. . . .	81 $\frac{1}{2}$	81	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	100 $\frac{1}{2}$	—
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	88 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	91 $\frac{1}{2}$	91
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig. . . .	73 $\frac{1}{2}$	73	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34 $\frac{3}{4}$	34 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % ditto	—	42	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . .	45	44 $\frac{1}{2}$
" fl. 250 Loose b. R.	119	118 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	102 $\frac{1}{2}$	102
" fl. 500 „ ditto	—	194	" 4% ditto	98 $\frac{1}{2}$	98
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	80 $\frac{1}{2}$	—	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	92 $\frac{1}{2}$	92
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	103	—	" fl. 50 Loose	90 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	94	93 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose	31 $\frac{1}{2}$	31
Spanien. 3% Inl. Schuld	46 $\frac{1}{2}$	46 $\frac{1}{2}$	Baden. 5% Obligationen	102	101 $\frac{1}{2}$
" 1%	25 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	91	90 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate	—	95 $\frac{3}{4}$	" fl. 50 Loose	66	65 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	64	63 $\frac{3}{4}$	" fl. 35 Loose	37 $\frac{1}{2}$	37 $\frac{1}{2}$
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12	100	99 $\frac{1}{2}$	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103 $\frac{1}{2}$	103
" 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr.	97 $\frac{3}{4}$	97 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	92	91 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % „ „ b. R.	55 $\frac{3}{4}$	55 $\frac{3}{4}$	" fl. 25 Loose	28 $\frac{3}{4}$	28 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97	96 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839	96 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{3}{4}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	93 $\frac{1}{2}$	—	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846	95 $\frac{1}{2}$	95
" Ludwigsh.-Bexbach	95 $\frac{7}{8}$	95 $\frac{5}{8}$	" 3% Obligationen	86	85 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	102	101 $\frac{1}{2}$	" Taunusbahnactien	299	297
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	91	90 $\frac{1}{2}$	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	116 $\frac{1}{2}$	116 $\frac{1}{2}$
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97 $\frac{1}{2}$	Vereins-Loose à fl. 10	81 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	101 $\frac{1}{2}$	100	London Lst. 10 k. S.	119 $\frac{3}{4}$	119 $\frac{1}{2}$
Augsburg fl. 100 k. S.	120 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105	Paris Frs. 200 k. S.	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	Lyon Frs. 200 k. S.	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . .	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	Wien fl. 100 C. k. S.	103	102 $\frac{1}{2}$
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88 $\frac{3}{4}$	Disconto	—	3 $\frac{1}{2}$ %
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 36-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45 $\frac{1}{2}$
Pistolen . . . „ 9. 44 $\frac{1}{2}$ -45 $\frac{1}{2}$	20 Fr.-St. . . „ 9. 28 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45-45 $\frac{1}{2}$
Pr. Frdrd'or „ 9. 54 $\frac{1}{2}$ -55 $\frac{1}{2}$	Engl. Sover. „ 11. 54	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21 $\frac{1}{2}$ -21 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. „ 9. 53 $\frac{1}{2}$ -54 $\frac{1}{2}$	Gold al Mco. „ 383-384	Hochh. Silb. „ 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.